

	Clown	Pferdeknecht	Stallmeister	Schulreiter	Direktor
1	-10	10			
2		-10	10		
3			-10	10	
4				-10	10
5	10				-10
Summe:	0	0	0	0	0

Schritt 1: Der Clown leiht sich 10 Mark beim Pferdeknecht. Im Notizbuch des Clowns stehen 10 Mark (Schulden). Entsprechend hat der Pferdeknecht ein Guthaben von 10 Mark in seinem Notizbuch verzeichnet.

Schritt 2: Der Pferdeknecht leiht sich 10 Mark beim Stallmeister. Im Notizbuch des Pferdeknechts stehen neben dem Guthaben von 10 Mark auch -10 Mark (Schulden). Entsprechend hat der Stallmeister ein Guthaben von 10 Mark in seinem Notizbuch verzeichnet.

Schritt 3:

Addieren sämtliche Beteiligte ihre jeweiligen Schulden und Guthaben zusammen, zeigt sich, dass bezogen auf die Gruppe der 5 Beteiligten niemand tatsächlich noch Schulden oder Guthaben besitzt.

Der Clown hat ein Guthaben gegenüber dem Direktor und eine Schuld gegenüber dem Pferdeknecht.

Von den anderen Schuldverhältnissen kann er normalerweise nichts wissen.

Würden alle ihre Notizbücher nebeneinanderlegen oder wie oben in der Tabelle ihre Forderungen und Verbindlichkeiten auflisten, würde die Tatsache, dass eigentlich niemand einem anderen noch etwas schuldet, schnell offensichtlich.

Da diese Information dem Einzelnen aber fehlt, kann diese Erkenntnis auch über eine zirkulierende Geldeinheit indirekt gewonnen werden. Nachdem das Fünfmarkstück zweimal die Runde gemacht hat, weiß jeder, dass zumindest "er" weder Schulden noch Guthaben besitzt. Führt eine Bank diese Tabelle, als neutrale vertrauenswürdige Institution und wird jede Schuld und jedes Guthaben statt in den einzelnen Notizbüchern auf Bankkonten verzeichnet, besitzt jeder der Beteiligten einen Kontostand von 0 Mark.

(Die Bank notiert die Beträge zwar mit einem anderen Vorzeichen, dies ändert jedoch nichts am Ergebnis.)